

Dieter Eißel, Alexander Grasse  
Björn Paeschke, Ralf Sänger



dandelion.com

© 2008 AGI-Information Management Consultants  
May be used for personal purposes only or by  
libraries associated to [dandelion.com](http://dandelion.com) network.

# Interregionale Zusammenarbeit in der EU

Analysen zur Partnerschaft zwischen Hessen,  
der Emilia-Romagna und der Aquitaine

Leske + Budrich, Opladen 1999

# Inhalt

Tabellenverzeichnis.....	10
Abbildungsverzeichnis.....	10
Abkürzungsverzeichnis.....	11
Vorwort.....	15
Einleitung.....	17
 Teil I Die untersuchten Regionen und ihre Stellung in der Europäischen Union	
 1 Interregionale Kooperation und europäischer Integrationsprozeß.....	23
 2 Gegenstand, Aufbau und Methode der Untersuchung . . . . .	27
 3 Ein Porträt der Regionen.....	31
3.1 Verfassungsrechtliche Stellung und Kompetenzen der untersuchten Regionen.....	31
3.1.1 Politikverflechtung im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland.....	31
3.1.1.1 Die innerstaatlichen Handlungskompetenzen der deutschen Länder.....	32
3.1.1.2 Die europäischen Handlungskompetenzen der deutschen Länder.....	35
Exkurs: Der Länderbeobachter und die Länderbüros. . . . .	45
3.1.2 Der Regionalisierungsprozeß in Italien.....	49
3.1.2.1 Ursprung und organisatorische Struktur des „Regionalen Staates“.....	50
3.1.2.2 Die innerstaatlichen Handlungskompetenzen der italienischen Regionen.....	52
3.1.2.3 Die Kompetenzen der italienischen Regionen im Bereich der Außenbeziehungen.....	56

3.1.2.4	Die rechtlichen Grundlagen der Region Emilia-Romagna zur Unterhaltung von Außenbeziehungen .....	66
3.1.2.5	Perspektiven .....	69
3.1.3	Der Dezentralisierungsprozeß in Frankreich .....	72
3.1.3.1	Ursprung und organisatorische Struktur .....	73
3.1.3.2	Die innerstaatlichen Handlungskompetenzen der französischen Regionen .....	75
3.1.3.3	Die europäische Kompetenz der französischen Regionen . . . .	79
3.1.3.4	Perspektiven .....	82
3.2.	Wirtschaftliche Strukturen und politische Prozesse in den Partnerregionen .....	84
3.2.1	Das Bundesland Hessen .....	84
3.2.1.1	Das Land Hessen als sozioökonomische Einheit .....	84
3.2.1.2	Soziokulturelle Bedingungen der Landesentwicklung . . . . .	91
3.2.1.3	Das Land Hessen als politische Einheit .....	93
3.2.2	Die italienische Region Emilia-Romagna .....	96
3.2.2.1	Die Emilia-Romagna als sozioökonomische Einheit .....	96
3.2.2.2	Die Emilia-Romagna als soziokulturelle Einheit .....	104
3.2.2.3	Die Emilia-Romagna als politische Einheit .....	106
3.2.3	Die französische Region Aquitaine .....	111
3.2.3.1	Strukturelle Merkmale .....	111
3.2.3.2	Soziokulturelle Merkmale .....	117
3.2.3.3	Politische Entwicklung .....	119
3.2.4	Ein Vergleich der Regionen .....	122
<b>4</b>	<b>Die europäische Ebene: Europa und seine Regionen . . . . .</b>	<b>125</b>
4.1	Organe und Institutionen der Europäischen Union .....	125
4.1.1	Der Europäische Rat .....	125
4.1.2	Das Europäische Parlament .....	126
4.1.3	Die Europäische Kommission .....	128
4.1.4	Der Ausschuß der Regionen .....	131
4.2	Regionale Organisationen auf der europäischen Ebene .....	134
4.2.1	Der Kongreß der Gemeinden und Regionen Europas . . . . .	134
4.2.2	Die Versammlung der Regionen Europas .....	136
4.3	Das Engagement der untersuchten Regionen .....	139
4.3.1	Das Land Hessen .....	139
4.3.2	Die Region Emilia-Romagna .....	141
4.3.3	Die Region Aquitaine .....	142

## Teil II Die interregionale Zusammenarbeit in der Praxis

<b>1</b>	<b>Die Partnerschaften der Regionen .....</b>	<b>147</b>
1.1	Synopse zur interregionalen Kooperation der deutschen Länder .....	147
1.2	Die Kooperationsbeziehungen der untersuchten Regionen . . .	150

1.2.1	Das Land Hessen: Partnerschaften mit Blick auf den außereuropäischen Raum.....	151
1.2.2	Die Region Emilia-Romagna: Partnerschaften im Zeichen besonderer Vielfältigkeit, ungebrochener Dynamik und des Anspruchs nationaler wie internationaler Solidarität .....	157
1.2.3	Die französische Region Aquitaine: Partnerschaften in aller Welt.....	163
1.3	Die Triebkräfte des außenpolitischen Engagements.....	161
1.3.1	Das Land Hessen und seine außenpolitischen Aktivitäten: von einem systematischen Desinteresse zu einem (un)gewollten Interesse.....	161
1.3.2	Das außenpolitische Engagement der Region Emilia-Romagna: zwischen „linker Tradition“, ökonomischer Ratio und föderaler Hoffnung .....	173
1.3.3	Die Region Aquitaine und ihr außenpolitisches Engagement: emanzipatorische Elemente plus ökonomische Interessen. . . .	173
<b>2</b>	<b>Die regionalen Institutionen und Akteure der Partnerschaften</b> .....	183
2.1	Das Land Hessen.....	183
2.1.1	Institutionen und Verwaltungsstrukturen: die Abteilung für Europaangelegenheiten des Landes Hessen.....	183
2.1.1.1	Das Referat „Interregionale Zusammenarbeit“.....	191
2.1.1.2	Die Repräsentanz in Brüssel.....	191
2.1.2	Involvierte Ressorts auf Länderebene.....	201
2.1.3	Die regionalen Akteure der Partnerschaft.....	201
2.1.3.1	Der Landtag als politischer Akteur.....	203
2.1.3.2	Die Hessische Landesentwicklungs-und Treuhand GmbH. . .	203
2.1.3.3	Die Industrie-und Handelskammern.....	203
2.1.3.4	Die hessischen Unternehmen.....	211
2.1.3.5	Der Deutsche Gewerkschaftsbund Hessen.....	211
2.1.3.6	Die hessischen Hochschulen.....	211
2.1.3.7	Der Hessische Jugendring.....	211
2.1.3.8	Subregionale Gebietskörperschaften.....	211
2.2	Die Region Emilia-Romagna.....	223
2.2.1	Politische und administrative Strukturen.....	223
2.2.1.1	Der <i>Servizio Politiche Europee e Relazioni Internazionali</i> der Region Emilia-Romagna (Abteilung für Europapolitik und internationale Beziehungen).....	223
2.2.1.2	Die Repräsentanz der Emilia-Romagna in Brüssel.....	233
2.2.1.3	Involvierte <i>Assessorati</i> und <i>Direzioni Generali</i> .....	241
2.2.2	Die Akteursebene in der Emilia-Romagna.....	243
2.2.2.1	<i>Consiglio Regionale</i> und Fraktionen.....	243

2.2.2.2	Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaften: ERVET und ASTER.....	245
2.2.2.3	Die Industrie- und Handelskammern: <i>Unioncamere</i> und der <i>Centro estero</i> .....	248
2.2.2.4	Die Gewerkschaften und ihre Verbände.....	250
2.2.2.5	Schulen und Hochschulen.....	252
2.2.2.6	Verbände, Vereine, sonstige Einrichtungen und Organisationen.....	253
2.2.2.7	Subregionale Gebietskörperschaften: <i>Province</i> , <i>Comuni</i> und <i>Comunità montane</i> .....	254
2.3	Die Region Aquitaine.....	255
2.3.1	Politische und administrative Institutionen.....	255
2.3.1.1	Die Europaabteilung und ihre Stellung innerhalb des Regionalrats.....	258
2.3.1.2	Die Repräsentanz in Brüssel.....	262
2.3.1.3	Involvierte Abteilungen.....	264
2.3.2	Die regionalen Akteure in der Aquitaine.....	264
<b>3</b>	<b>Empirische Befunde zum Stellenwert der Partnerschaften.....</b>	<b>269</b>
3.1	Die Partnerschaft des Landes Hessen mit der Region Emilia-Romagna.....	269
3.1.1	Die Genese der Partnerschaft.....	269
3.1.2	Der Partnerschaftsvertrag und seine Inhalte.....	273
3.1.3	Politikfelder und einzelne Projekte.....	274
3.1.3.1	Europäische Integrationspolitik.....	275
3.1.3.2	Parlamentarische Kontakte.....	282
3.1.3.3	Wirtschaftspolitik.....	285
3.1.3.4	Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur.....	291
3.1.3.5	Jugendpolitik.....	294
3.1.3.6	Arbeits- und Sozialpolitik.....	297
3.1.3.7	Zusammenarbeit subregionaler Gebietskörperschaften.....	301
3.1.3.8	Gemeinsame Initiativen in Drittstaaten und -regionen: Entwicklungshilfepolitik.....	303
3.1.4	Eine vorläufige Bewertung der Partnerschaft.....	303
3.2	Die Partnerschaft des Landes Hessen und der Region Aquitaine.....	309
3.2.1	Die Genese der Partnerschaft.....	309
3.2.2	Das Protokoll über die interregionale Zusammenarbeit.....	311
3.2.3	Politikfelder und einzelne Projekte.....	312
3.2.3.1	Europäische Integrationspolitik.....	313
3.2.3.2	Wirtschaftspolitik.....	314
3.2.3.3	Bildungs- und Wissenschaftspolitik.....	316
3.2.3.4	Kulturpolitik.....	318

3.2.3.5	Tourismus.....	319
3.2.4	Eine vorläufige Bewertung der Partnerschaft.....	319
3.3	Die Partnerschaften im Kontext der jeweiligen Kooperationsbeziehungen.....	322
3.3.1	Emilia-Romagna.....	322
3.3.2	Aquitaine.....	327

## Teil III Schlußfolgerungen und Perspektiven der interregionalen Zusammenarbeit

1	Die Bedingungen einer funktionstüchtigen interregionalen Zusammenarbeit.....	335
1.1	Strategien und Konzepte.....	335
1.2	Politische Ebene.....	339
1.3	Verwaltung.....	340
1.4	Die (inter)regionalen Akteure.....	341
1.5	Personelle und finanzielle Ausstattung, Sprachkompetenz . . .	341
1.6	Institutionalisierung.....	342
1.7	Verfassungsrechtliche Kompetenzen versus politisch-kulturelle Bedingungen (zur Schaffung eigener Handlungsspielräume).....	344
1.8	Die Rolle der Nationalstaaten und der EU für die interregionale Zusammenarbeit.....	346
2	Das Leistungsvermögen interregionaler Zusammenarbeit . . . .	349
3	Die Zukunft der interregionalen Zusammenarbeit . . . . .	355
	Literatur.....	363
Anhang	Absichtserklärung zwischen der Region Emilia-Romagna und dem Land Hessen.....	385
	Protokoll über interregionale Zusammenarbeit zwischen dem Land Hessen und der Region Aquitaine.....	387
	Die Autoren.....	389